Alle Rechte vorbehalten. Diese Arbeit entstand im Rahmen
der Mentorats- und Coachingplattform *double* des Migros-Kulturprozent.

(0:00) Hallo Christina, ich hoffe, du hattest einen wunderbaren Jahresanfang, (0:08) hast dich gut erholt, hattest eine gute Zeit. (0:12) Ich freue mich auf unsere Gespräche diese Woche. (0:19) Hallo Nadja, ich hoffe, das funktioniert.

(0:23) Hörst du mich? (0:28) Hey Christina, ich hoffe, du kriegst hier meine zwei Audio-Files. Ich habe hier beide Planungskalender 22 bis jetzt geöffnet. (0:33) Das eine hatte ich schon im Dezember aufgenommen, auch nachdem wir gesprochen haben. (0:39) Wir haben gar nicht so wenig gemacht… Ob du das noch so in Erinnerung hast? (0:45) Wir haben im Mai 2023 zusammen in dem Dossier, der Promo für die „Stille Tanzparty“ gearbeitet.

(0:53) Melde dich, wie es bei dir passt. (0:55) Die ersten Drafts der Tomboy-Reflections und Planungen musst du überlegen. (1:01) Du hast in den Abschlüssen viel aufgearbeitet, zb. den Audiowalk in der ZWZ Zürich. Hast Auftragsarbeiten begonnen.

(1:06) Was sind die Dinge, auf denen du weiterarbeiten möchtest? (1:13) Wir können noch sprechen, falls wir das noch brauchen. Wir haben dann zusammen mit diesem Dossier für das Zürich Tanzt (1:26) angefangen. (1:28) Am Anfang des National Touring Audio Walks „Als es plötzlich wir waren“ (1:33) gearbeitet im August 2023. (1:40) Da hast du wirklich einiges an Arbeit hingelegt.

(1:45) Im September 2023 hast du noch in dem Bonsai-Garten eine Workshop-Serie gehabt. (1:50) Das war so ein richtig dichtes Jahr 2023 für dich. (1:58) Daher war es auch wirklich verständlich zu schauen, was passiert im Jahr 2024.

(2:06) Wie machen wir das? Wie entzerren wir das? (2:09) Wie wird das für dich auch automatisch entzerrt mit dem Umzug im Herbst 2023? (2:17) Und dann auch dem neuen Job im Tanzhaus Zürich ab Herbst 2023. (2:25) Das sind gerade so meine Gedanken. (2:28) Wie hat sich das sehr volle Jahr 2023 in das Jahr 2024 reingestrahlt? (2:39) Ist mir gerade wirklich aufgefallen, wie viel Arbeit du da hattest.

ENGLISCH
(2:48) Erstens kam mir vor, als ich den Podcast gehört habe (2:53) und das Audio, das du mir geschickt hast, (2:58) die Frage, was Kamerad:innenschaft bedeutet. (3:03) als Begleitung für einem:r Künstler:in auf einer Reise. (3:09) Diese Reise ist wie jede Reise keine gerade Linie. (3:17) Wie gehst du in eine Richtung, die vielleicht die richtige ist?

(3:25) Hey, ich bin eine Stimme.

(3:31) Ich hoffe, du hörst mich. (3:34) Weil ich mit dir höre. (3:39) Ich höre dich, die anderen, das Umfeld.

(3:48) Ich höre, was sich bewegt, wenn sich etwas bewegt. (3:57) Du hörst mich. (4:00) Und du hörst, was mich bewegt.

(4:05) Ich lade dich für die nächste halbe Stunde ein, (4:08) mir zu hören und dich mit mir zu bewegen. (4:12) Zu hören und zu bewegen. (4:16) Zu hören, zu bewegen und zu bewegen, zu hören.

(4:20) Zu hören und zu bewegen. (4:22) Hör mir zu. (4:25) Was bewegt dich gerade? (4:29) Ein Blutfluss, das schneller geht als der andere? (4:33) Ein Herz, das schneller schlägt, wenn du das Wort „schneller" hörst? (4:40) Ein Problem, das seit den letzten fünf Tagen in deinem Nacken sitzt? (4:47) Eine Kniekehle, das gegen das Kniegewebe schlägt? (4:54) Oder ist es die Seele der Füße, die nur ein halbes Gefühl für den Boden hat? (5:02) Ich nehme dich mit mir durch dein Körper.

(5:05) Wie fühlen sich die Orte an? (5:07) Wie fühlst du dich? (5:09) Wie kannst du in die Orte deines Körpers hineinfühlen? (5:14) In alle deine Körperplätze? (5:18) Vielleicht hilft es, sich zu bewegen oder die Körperplätze zu berühren. (5:23) Ja, vielleicht hat es auch mit den letzten 18 Monaten zu tun. (5:29) Wie du es fühlst.

(5:32) Und du weißt, wie ich mich fühle. (5:34) Ich habe am Schauspielhaus mit jungen Menschen gearbeitet. Und ich habe immer noch für movo gearbeitet, das Projekte mit gehörlosen und hörenden Menschen macht. (5:43) Du hast dich entschieden, dich vorläufig nicht weiter für Förderungen zu bewerben für das Tomboy-Projekt.

(5:51) Und auch nicht mehr für weitere Arbeiten zu gehen. (5:56) Und dann haben wir darüber nachgedacht, eine Zusammenfassung zu machen, in der wir eine Reportage über unsere Zeit zusammen machen müssen. (6:14) Ich fühle, dass mein Interesse sicherlich vom Körper und von genau dieser inneren Landschaft kommt.

(6:24) Ich lebe mit meinem Körper, ich lebe mit diesem Material. (6:30) Und ich bin sehr interessiert in diesem Material. (6:33) Was ist es? Ist es Gedanke? Ist es Bewegung? Ist es Fleisch? (6:39) Es ist nur eine Illusion.

(6:41) Es ist einfacher, über etwas zu berichten mit einem konkreten Anfang, einen konkreten Ende, ein konkretes Ziel und sehr spezifische Schritte dazwischen. (6:50) In unserem Fall hatten wir einige Skizzen, einige Ideen, aber wir haben auch unsere Zeit genutzt. (7:01) Ich fühle, dass ich ein Fenster in mir geöffnet habe, dass es sich nicht in einem sehr nahen Sinn um eine künstlerische Praxis handelt, (7:15) aber ich würde sagen, es ist auch nicht nur das Leben, aber es geht um diese innere Landschaft. (7:23) Lauter zu werden. Zu reflektieren, was es bedeutet, ein:e Künstler:in zu sein, wie man als Künstler:in arbeiten möchte, (7:30) Was führt in deinem Werk, was beflügelt deine Ideen wo sind deine künstlerischen Partner:innen? (7:39) Und was bedeutet für uns die artistische Entwicklung? (7:43) Was bedeutet Freundschaft? (7:45) Was bedeutet Freundschaft, anstatt auf eine spezifische Produktion oder ein Ziel zu arbeiten? (7:55) Ich glaube, wir haben uns mit deinen schon existierenden Projekte auseinandergesetzt, (8:02) mit deinen Partner:innen, mit den Künstler:innen, mit denen du gearbeitet hast, (8:07) in einem ziemlich traditionellen Sinne angefangen. Wir haben angefangen, die Projekte zu ordnen.

(8:11) Aber in den letzten Monaten ist dein Interesse zurückgekommen (8:19) und du beginnst jetzt langsam zu fragen, was dein künstlerisches Werk bedeutet, (8:29) die Gemeinschaften, mit denen du arbeiten möchtest, (8:32) oder tatsächlich wo du dienen kannst oder mit denen sein, mit denen du dich austauschen möchtest, (8:38) wie deine physische Präsenz oder deine somatische Praxis, (8:47) wie das für die Gemeinschaften relevant ist, (8:51) wie es resoniert und wie du dich in deinem Praxisleben mit ihnen in Dialog bringen kannst. (8:59) Wie gesagt, unsere Zeit zusammen in dem Studio und dass ich zu dieser artistischen Forschung und Erforschung früh eingeladen wurde, (9:18) das hat mich wirklich in einer bestimmten Art bewegt. (9:25) Ich konnte sehr deutlich eine politische Stimme in deinem Werk sehen, (9:31) die, glaube ich, ich wusste, da sie da war, aber tatsächlich im Studio zu sein (9:37) und tatsächlich konfrontiert wurde, (9:42) das ist, wie du adaptiert hast, wie du etwas geworden bist, (9:51) eine Figur werden, die ich sehr deutlich lesen konnte, (9:58) aber dann bemerkt habe, wie das Lesen dieses Materials in einer sehr spezifischen Art (10:06) mehr über mich als über die eigentlichen Bewegungen sagte.

(10:11) Das war super interessant. Ich bin immer noch gespannt, was du mit diesem Material machen wirst. (10:20) Fragen, die ich hatte, und ich würde gerne, wie

gesagt, (10:23) dich in diesem Podcast hören, mehr über deine Fragen oder die Fragen, (10:30) die du hast, oder vielleicht, wenn du Antworten hast, (10:34) würde ich gerne hören, wie du deine Praxis veränderst, (10:42) ich war mehr interessiert daran, wie die Chemie in mir sich verändert hatte. (10:55) also im Juli 2024 hatte ich nur einen Job, am Tanzhaus.

(11:04) Ich habe neue Dinge angefangen. (11:05) Ich habe angefangen, Shiatsu im Streikhaus zu geben, also Körperarbeit (11:08) Ich habe die Ausbildung schon gemacht, aber ich begann damit zu arbeiten. (11:15)

(11:24) oder DJing. (11:30) Aber ich war nicht mehr in diesem Drive. (11:35) wo man allen Möglichkeiten nachrennt. (11:43) Ich war irgendwie in dem Gegenteil von dem Gefühl.

(11:53) Also, ich glaube, ich hatte wirklich null Lust, (12:01) mich auf irgendwelche Open Calls zu bewerben. (12:04) Ein Tanz, ein Spaziergang, ein Tanz, ein Spaziergang, ein Tanz, ein Spaziergang, (12:12) ein Tanz, zufällig, Wie fühlt sich Zufälligkeit an? (12:21) so bewege dich so, als wärst du zufällig hier. (13:15) So, was für ein Jahr? What the Heck? Was zieht dich an? Ein Tanz, ein Spaziergang. Ich war wirklich enttäuscht. Über das Leben, 2024, was für ein Jahr. Rennt ineinander. Was sollte man tun, also so wirklich? Ein Tanz, ein Spaziergang. Beweg dich nach vorne. Zum Clubraum. Hier hast du Raum. (13:24)

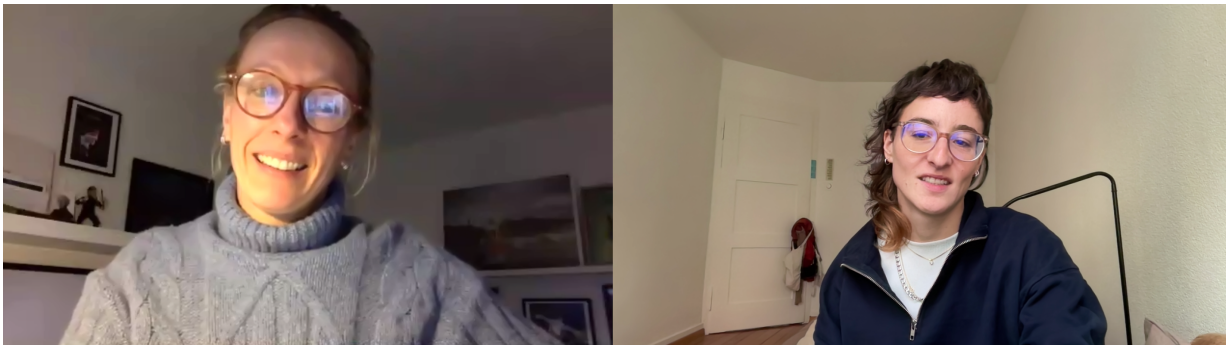
(13:37) Ich gebe euch eine neue Aufgabe, die ihr alle miteinander löst. (13:29) Formt ein Dreieck, egal wie gross, (13:32) egal wie viele Dinge dazwischen sind, (13:35) so schnell wie möglich. 2024, was für ein Jahr! (13:45) Dieser Besuch bei mir im Studio an der Gessneralle, bei dir, (13:51) wirklich was ganz Besonderes war, da ich als Produzentin (13:56) oft eben an Konzepten, ersten Ideen, Entwürfen, Gedanken mitschreibe, (14:03) aber dann diesen Prozess von den Ideen, (14:07) wie sich das dann in den Körper oder in deinen Körper übersetzt hat, (14:15) das ist für mich was ganz Besonderes. (14:19) Und ich habe gemerkt, wie sehr mir das auch über die Jahre jetzt doch auch wieder gefehlt hat, (14:25) sehr früh im Studio zu sein und zu sehen, was denn da wirklich passiert, (14:31) dehnt euch aus, diagonal, vorwärts, rückwärts, seitlich, (14:37) wo bist du hingezogen, welche Richtung interessiert dich, (14:43) welcher Weg interessiert dich, (14:46) welche Dinge möchtest du nahe haben, (14:50) welche Dinge möchtest du weit weg haben, (14:52) und ich glaube, ich habe mich immer zu der Arbeit gebracht, (14:56) und doch, wenn man das macht, wenn man 20 Jahre hin und wieder durch die Welt kommt, (15:01) geh zurück, nochmals und nochmals. Ihr merkt, ihr spinnt ein Netz aus Linien und Kurven zusammen. (15:22) schaut einander an. (15:25) Vielleicht die zufälligen

Bewegungen, (15:30) geht zueinander oder ignoriert einander. (15:33) Und weshalb brauche ich jetzt Bewegungen? (15:43) Kann ich durch ein Problem tanzen? (15:48) Bewegungen, die zufällig aufkommen. (15:52) Kann ich mit einer anderen Denkweise aufkommen? (15:55) eine andere Art zu bewegen? (15:56) Beweg dich, als ob du hier zufällig wärest und bewege die Zufälligkeit in dir, beweg dich zufällig. (16:07) Beweg dich, als ob du hier zufällig wärest und bewege die Zufälligkeit in dir, beweg dich zufällig. (16:26) Bewege dich im Kreis. Erhalte den Kreis. (17:18) Welche Bewegungen gehören dir? Welche Bewegungen gehören dir? Welche Bewegungen gehören anderen? Welche Bewegungen hast du (17:25) gestohlen? Welche Bewegungen haben dich gestohlen? Welche Bewegungen fragen, was deine Bewegungen sind? Welche (17:31) Bewegungen zeigen dir, was deine Bewegungen sind? Wie schnell wird eine Bewegung deine Bewegung? Welche Bewegungen (17:38) gehören dir nie? Welche Bewegungen kannst du nicht verstehen, nur bewegen? Welche Bewegungen machst immer und immer wieder? (17:44) Welche Bewegungen von dir kennst du? (17:50) Welche Bewegungen wecken dich auf? (17:52) Welche Bewegungen lernst du jeden Tag? (17:54) Wie viele Bewegungen hast du schon gemacht? (17:57) Was bewegt sich in dir, wenn du dich bewegst? (18:00) Was bewegt sich, wenn du dich bewegst? (18:08) Ich hoffe, das war hilfreich.

(18:10) Benutze sie oder ignoriere sie. (18:12) Entscheide, sie zu ignorieren. (18:13) Du bist immer eingeladen, das zu tun.

(18:15) Du weißt das. (18:15) Ich freue mich, mehr von dir zu hören. (18:21) Danke, Christina.

(18:22) Tschüss.



Hier geht's zum Podcast